

Isabella de Solís/Zoraya

*Nuria de Solís, ihre jüngere Schwester/Jorge
de Castro*

Segovia, Spanien

Enrique IV., »el impotente«, (1425–1474),
König von Kastilien und León, Sohn von
Juan II. (1405–1454) aus dessen erster Ehe
Juana de Avis (1439–1475), Königin von
Kastilien, zweite Frau von Enrique IV.

Beltrán de la Cueva (1435–1492), Favorit
Enriques IV. und dem Gerücht nach Vater der
Tochter der Königin

Andrés de Cabrera (1430–1511), Marqués de
Moya, Schatzmeister Enriques IV.

Alfonso Carrillo de Acuña (1412–1482),
Erzbischof von Toledo

Juan Fernández Pacheco y Téllez Girón (1419–
1474), Marqués de Villena

Fadrique Enríquez (um 1465–1538), Admiral
von Kastilien

Juan de Torquemada (1388–1468), Kardinal

*Luis de Zamora, Waffenmeister des Marqués
de Villena*

Arévalo, Spanien

Isabella von Portugal (1428–1496), zweite
Frau des verstorbenen Juan II. von Kastilien
und León

Isabel (1451–1504), ihre Tochter,
Halbschwester Enriques IV., Johanna die
Katholische

Alfonso (1453–1468), ihr Sohn, Halbbruder
Enriques IV.

Pedro de Bobadilla, königlicher Hausverwalter

Beatriz de Bobadilla (1440–1511), seine
Tochter, Erzieherin der Infanten

Sevilla, Spanien

Hernandez de Cardenas, Waffenmeister

Gustavo, sein Verwalter

Yehuda Sasportas, jüdischer Arzt

Lucia, des Ehebruchs beschuldigte junge

Frau, vergewaltigt von Luis de Zamora

Granada, Spanien

Abu Nasr Said al-Musta'in bi-llah (gest. 1465),

Emir von Granada

Abu e'Hasan Ali (gest. 1485), Emir von

Granada, Saids Sohn

Yehuda Abrabanel, jüdischer Kaufmann

Zoraya/Isabella de Solís

Hasan ibn Khaldin, Philosoph und Dichter

Muhammad ibn Yusuf bin Hasan as-Sarraj,

Anführer der Sippe der Sarraj

Murad al-Abdullah al-Banigash, Anführer der
Sippe der Banigash

Barcelona, Spanien

Fernando de Aragón (Ferdinand der
Katholische, 1452–1516), als Ferdinand V.
mit seiner Frau Isabel von 1474–1504
König von Kastilien und León, ab 1479 als
Ferdinand II. König von Aragón



TEIL I

BLUTMOND

»Wenn wir die Wahrheit gestehen wollen, hat die Christenheit seit vielen Jahrhunderten keine größere Schmach erlebt als jetzt; denn in früheren Zeiten sind wir nur in Asien und Afrika, also in fremden Ländern geschlagen worden, jetzt aber wurden wir in Europa, also in unserem Vaterland, in unserem eigenen Haus,